

Der Kampf um den Staat

Wir entnehmen die nachfolgenden bezeichnendsten Ausführungen (im Auszug) der 'Deutschen Handelswoche', dem Organ des Deutschen Handelsvereins...

Der Kampf um die Kartelle

Das Gutachten des Reichswirtschaftsrats.

Von Dr. Hermann S. Burg.

Bu drei Fragen der Reichsregierung über die Möglichkeiten zur Verhängung unwirtschaftlicher Preisbindungen...

Ein Gutachten - wie man annehmen konnte - gegen die Kartelle. Der Reichswirtschaftsrat hat sich seiner Aufgabe in der denkbar vorichtigsten Weise entledigt...

Am einzelnen hatte sich der Reichswirtschaftsrat zu drei konkreten Fragen der Reichsregierung zu äußern, deren wichtigste lautet: 'Überwiegen bei der gegenwärtigen Wirtschaftslage die volkswirtschaftlichen Nachteile von Preisbindungen...'

und Rechtswirksamkeit besitzt. Dem Wunsch der Preisbindungen, dadurch den Handel zu sichern, und dem Wunsch der Händler, die Konkurrenz durch Überbietungen...

Es ist nicht zu übersehen, daß die Preisbindung ein Mittel ist, um die Preisbildung zu steuern...

In Kürze

Übertritt zu den Sozialdemokraten. Der Vorhänger der Königsberger Demokratischen Partei, Bloch, ist, wie der 'Sturm' meldet, zur Sozialdemokratie übergetreten.

Gründung der Reichlichen Bauernpartei. Eine Anzahl Handwirte aus Mittelböhmen, Sachsen, Westfalen und Schleswig-Holstein sind zu einer Bauernpartei zusammengetreten...

Zus der französischen Außenhandelsstatistik. Die amtliche Außenhandelsstatistik für die ersten sieben Monate des Jahres 1930 weist die Gesamtwerte...

Gegen Adlen Banden gerückt, nach längerer Durchstreife nach dem Sauberehnde zum Sauberehnden und Wra...

Die politische Grundlage des Kabinetts Brünning konnte von Anfang an nicht auf dem herkömmlichen Wege parlamentarischer Rechtmäßigkeit gewonnen werden...

Die Stellung der Sozialdemokratie als Oppositionspartei wäre gar nicht so bequem, wenn nicht Herr Jungnickel und seine Freunde ihr das bis zum Ende des Reichstages erlaubte hätten...

Starrgehoben werden die guten Maßnahmen der Nationalsozialisten nur ein schwacher Trost sein. Doch werden diese doch nicht mitleiden, jenen Einnemenden des Jungnickeligen Kabinetts...

Die Wahlen, die jetzt kommen, bergen ein dunkles Schicksal, denn ein erhebliches Parlament, das die großen Reformen bewerkstelligen kann...

aber immer sozialpolitische Reaktion. Wir müssen also bei abgradigen Mißtrauen die Entwicklung verfolgen und in allen Eagen jeden Lauten auf die Finger klopfen...

Wollen wir aber politische Entscheidungen verbinden, die über uns hinweggehen, dann müssen wir uns gerade in dieser Zeit mit allen Kräften rühnen...



Zebiranus (Konf. Sp.) Zredt (Wirtsch.) Zhälmann (KPD.) Zeicht (Soc. Sp.) Zugenberg (Sm.) Zittler (Nat.-Soz.)

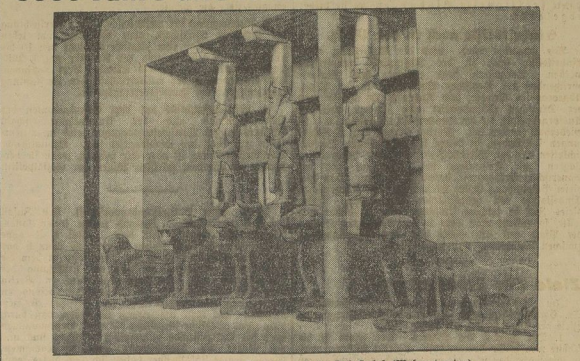
Professor Freud erhielt den Goethe-Preis

Der Prophet Jener, die nicht wollen können. Von Dr. med. Peter Fater.

Wie der Wille freiz wird. - Der Rollenkampf der Psyche und Neurosen. - Der Weg zur Lösung. Wie leben in einer Zeit, die weiter als je entfernt von der Wille ist...

Wollen wir helfen? Man muß die verdrängten Triebe befreien, sie wieder an die Oberfläche bringen, und wenn dies gelingt, dann ist der Wille wieder gesund.

5000 Jahre alte Kunst in der Fabrikhalle



Göttergruppe aus dem Tempelpalast in Tel-Hafas (Mesopotamien). Die der deutsche Forscher Freiberger u. Oppenheim in jahrelanger Forscherarbeit in Mesopotamien ausgegraben...

Stelle, wo der Hund begraben liegt, wo der Kranke der Schuld drückt, wo die Kräfte ihrer Ursprung haben, die härter sind als der Wille...

Alles das liegt sich heutzutage schon fast als etwas Selbstverständliches. Aber im Anfang seines Lebens geht auch für Freud das alte bittere Sprichwort, daß niemand in seinem Vaterlande als Prophet anerkannt wird...

Die Würde der Hausfrau.

Reichliches Sommerfestprogramm. Die ermittelten Durchschnittspreise zeigen im allgemeinen keine nennenswerte Änderung...

Was unsere Leser sagen.

Wie die unter hiesiger Aufschrift erscheinenden Briefe erkennen die Redaktion nur die persönliche formale Verantwortung... Die Gefahren des Autoverkehrs!

Zur Jugendzeit in Leuna.

In den letzten Wochen, die uns bekanntlich mehr Regen als Sonne brachte, haben wir die Mühsal der Jugendzeit, die eine halbe Würde erfordert...

Dorausichtliche Witterung bis Donnerstag abend.

Am Dienstag war ein schwermörmiger Aufbruch von Südwesten her nach Mitteldeutschland vorgefallen und hatte verbreitete Niederschläge gebracht...

Aus dem Landkreise Merseburg.

Ein fährliche Ehe. Ein fährliche Ehe war vor einigen Wochen in unser kleines Städtchen übergegangen...

Schneiderei.

Die Schneiderei. Mit der Vergrößerung der Ernte nehmen die Schneidereiarbeiten auch in hiesiger Gegend immer mehr zu...

Schneiderei in Schweißhülle.

Schneiderei in Schweißhülle. Wie schon in den diesjährigen Königs- und Preisfesten des Herrn Bürgermeisters...

Mund um Querfurt.

Mund um Querfurt. Am Dienstag, dem 19. d. M., wurde die Mund um Querfurt, welche die auf dem Querfurter Markt...

Die verschwundene Buchführung.

Ein Nachspiel vom Konkurs des Werbervereins des Ammoniatwerks Merseburg.

Wegen Unreue, Unterlassung und Betrugs, begangen seit des bestellten Verwalters der Bauverwaltung des Werbervereins des Ammoniatwerks Merseburg...

Aus dem Querfurter Stadtparlament.

Am Dienstag, dem 19. d. M., wurde die Mund um Querfurt, welche die auf dem Querfurter Markt...

Aus dem Querfurter Stadtparlament.

Am Dienstag, dem 19. d. M., wurde die Mund um Querfurt, welche die auf dem Querfurter Markt...

Aus dem Querfurter Stadtparlament.

Am Dienstag, dem 19. d. M., wurde die Mund um Querfurt, welche die auf dem Querfurter Markt...

Aus dem Querfurter Stadtparlament.

Am Dienstag, dem 19. d. M., wurde die Mund um Querfurt, welche die auf dem Querfurter Markt...

erreichte die Höhe von 7837,24 Mark. Da die Ausgaben 7196,56 Mark betragen, ist ein Ueberschuß von 638,68 Mark verblieben...

Das Dontoatenied.

Schwerwiegend, wie die russischen Wägen feststehen, die Raubritter erziehen lassen, soll auch die Handlung des Helden „Dontoatenied“ vor den Besuchern des Heldenpalastes...

Aus dem Querfurter Stadtparlament.

Am Dienstag, dem 19. d. M., wurde die Mund um Querfurt, welche die auf dem Querfurter Markt...

Aus dem Querfurter Stadtparlament.

Am Dienstag, dem 19. d. M., wurde die Mund um Querfurt, welche die auf dem Querfurter Markt...

Aus dem Querfurter Stadtparlament.

Am Dienstag, dem 19. d. M., wurde die Mund um Querfurt, welche die auf dem Querfurter Markt...



Turnen - Sport - Spiel



Städtehandballspiel Halle-Leipzig in Leuna

am Sonntag anlässlich einer Sport- und Kulturveranstaltung des Arbeiter-Turn- und Sportbundes.

Am Rahmen einer Sport- und Kulturveranstaltung veranstaltete die Arbeiter-Turn- und Sportvereinigungen Ritten am Sonntag in Leuna ein Städtehandballspiel Halle-Leipzig das allergrößten Interesse begegnen dürfte, da beide Mannschaften die besten Mannschaften der beiden Städte sind.

Besonders der halle'sche Torhüter repräsentiert allererste Klasse. Er gilt allgemein als bester Torhüter der Arbeiter-Turn- und Sportvereinigungen der Welt.

Die Mannschaften stehen sich wie folgt gegenüber:

| Halle: | | Leuna: | |
|----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Böhmigmann (Stürmer) | Schwarz (Torhüter) | Schwarz (Torhüter) | Schwarz (Torhüter) |
| Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) |
| Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) |
| Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) |
| Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) |
| Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) |
| Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) |
| Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) |
| Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) | Wolke (Stürmer) |

Am Sonnabend findet im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Das Schwimm-Wunder



Die 17jährige Hertha Wunder, die wir bereits berichteten, im Leipziger Carobad bei dem Gemeindepiscplatz, von dem sie am Sonntag um 12 Minuten aufgeht worden war.

Handballspiel Halle-Leipzig und ein Fußballspiel Halle-Leipzig. Die Spiele finden am Sonntag im Gemeindepiscplatz in Leuna statt.

Mittags findet auf dem Platz ein Platzkonzert, veranstaltet vom Bezirksmusikverein Halle.

Am Sonntag findet im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Wassersport

Kanuten und Schwimmvereine

des Deutschen Kanu-Verbandes am Werke.

In der vergangenen Woche hielt der D.K.V. sein diesjähriges Kanuten- und Schwimmerevent, dem großen Speziale der Kanutenvereine nach Halle, am eigenen Gelände ab. Eine 120 Mann starke Kanutenvereine aus allen Teilen des Reiches hatten sich eingefunden und führten ihre Ziele für einige Tage am Gewässer durch, von dem sie am Sonntag um 12 Minuten aufgeht worden war.

Mitteldeutschlands Sturm?!

Eishockeywettkampf schlägt auch im zweiten Kampf Mitteldeutschland mit 2:0 (1:0). - Der mitteldeutsche Sturm im vergangenen Spiel. - Die Vertiefung und Höhe (99 Mecklenburg) Mitteldeutschlands Beste.

Wenn das Mitteldeutschlands beste Eishockeyteam gegen den Sturm im zweiten Kampf im zweiten Spiel gegen die Torhüter in Leipzig vorgetragen wurde, dann mag sich der mitteldeutsche Fußballverein freuen lassen. Es war geradezu bezeichnend, mit welcher Kraft und mit welcher Energie die mitteldeutschen Torhüter die Torhüter annehmen und weitergeben. Das Spiel war sehr schön und die Torhüter haben sich sehr gut gehalten. Die Torhüter haben sich sehr gut gehalten. Die Torhüter haben sich sehr gut gehalten.

Die Torhüter haben sich sehr gut gehalten. Die Torhüter haben sich sehr gut gehalten. Die Torhüter haben sich sehr gut gehalten. Die Torhüter haben sich sehr gut gehalten. Die Torhüter haben sich sehr gut gehalten.

Ein Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Fußball

Fußball-Länderspiel Deutschland gegen Ungarn

Für das am 28. September 1930 auf dem NSG-Platz in Dresden stattfindende Länderspiel Deutschland gegen Ungarn wird den Bundesvereinen im Reichsbund des DFB ein Fortschritt auf 25 Prozent aller verfügbaren Klänge eingestrichelt. Das Fortschritt ist am 28. September 1930 auf dem NSG-Platz in Dresden stattfindend.

Die Volksturnmeisterschaften der Deutschen Turnerschaft

Die Volksturnmeisterschaften der Deutschen Turnerschaft werden am 28. September 1930 auf dem NSG-Platz in Dresden stattfindend.



Die Leipziger Volksturnmeisterschaften waren die letzten Volksturnmeisterschaften. Die Leipziger Volksturnmeisterschaften waren die letzten Volksturnmeisterschaften.

Es geht vorwärts!

Der deutsche Regattaport markiert - Länderkampf Deutschland-Schweden.

Im vorigen Regattajahr zählte der Deutsche Regattaport 446 Verbände und 340 Einzelflöße. Im neuen Regattajahr sind 45 neue Verbände hinzugekommen, so daß jetzt 492 Verbände und 380 Einzelflöße mit einer Gesamtanzahl von 50000 dem Deutschen Regattaport angeschlossen sind.

Am Ende des Jahres sind eine Reihe wichtiger Ereignisse zu verzeichnen: In Rostock, Mecklenburg, Ostpreußen, Ostpreußen und Ostpreußen werden wichtige Sportstätten gebaut und geweiht. Der Verband hat eine Reihe wichtiger Ereignisse zu verzeichnen: In Rostock, Mecklenburg, Ostpreußen, Ostpreußen und Ostpreußen werden wichtige Sportstätten gebaut und geweiht.

Ein Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Veranstaltungen

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Am Sonntagabend im großen Saale des Hallenstadions ein Begrüßungsabend statt, an dem Kreispräsident Dr. von Parnitzke die Begrüßung halten wird, ferner die Turnvereine und Turnvereine die Begrüßung halten wird.

Merieburger Correspondent

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Erstausgabe täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Preis pro Nummer 20 Pf., Vierteljahrspreis 60 Pf. bei Vorzahlung, halbjährlich 1.10 Pf., Jahrespreis 2.20 Pf. monatlich 18 Pf. Bestellungen sind ohne Rücksicht auf den Ort des Bestellers zu richten an die Verlagsanstalt, Merseburger Platz 10, Halle a. S., im Falle von höherer Gewalt (Feuerschaden) ist die Verantwortung für den Verlust der Zeitung über die Versicherung der Besteller zu übernehmen.

Mit den Beilagen: „Ansbach des Stadtkreises Merseburg“, „Justizliche Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saat und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Der Rundfunk“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr.“

Verlagsanstalt: Die den Jahrgangspreisen im Voraus zu zahlen, im Falle von höherer Gewalt (Feuerschaden) ist die Verantwortung für den Verlust der Zeitung über die Versicherung der Besteller zu übernehmen. Halle a. S., im Falle von höherer Gewalt (Feuerschaden) ist die Verantwortung für den Verlust der Zeitung über die Versicherung der Besteller zu übernehmen.

Nr. 194.

Mittwoch, den 20. August 1930

57. Jahrgang

Das Programm des Reichsinnenministers

Vorbereitung der Herbstreformen

Die Dienstags-Sitzung des Reichskabinetts

Wahl- und Finanzreform

Das Reichskabinett, das am Dienstag unter Vorsitz des Reichsjustizministers Dr. Brüning zur Beratung der den jetztgehenden Körperschaften vorzuziehenden Reformvorhaben zusammengetreten war, verabschiedete zunächst den Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung eines Reichsverwaltungsgesetzes, das, wie bekannt, einen vormaligen Entwurf des Reichsreformkommissionars darstellt. Sodann nahm das Kabinett einen eingehenden Vortrag des Reichsinnenministers entgegen, worüber die Beratungen in den nächsten Tagen fortgesetzt werden. Im Mittelpunkt der Erörterungen des Reichskabinetts, die bis in die Nachstunden anbauerten, stand hauptsächlich die erste grundlegende Erörterung der Finanz-, Wahlrechts- und Sozialpolitikfragen.

Aus der Begründung des neuen Entwurfes zur Wahlreform werden noch einige weitere interessante Einzelheiten bekannt. Das Reichsinnenministerium ging davon aus, daß sowohl die Verantwortlichkeit der Größe der jetzigen Wahlkreise künftig ausgeglichen werden müßte, als auch — und das war offenbar der wichtigste Gedankengang — daß Stimmfreiheit mit einer erheblich geringeren Anzahl von Wahlberechtigten geschaffen werden müßte, als das bisher der Fall war. Nach längeren Erwägungen fand man dann, daß etwa 250 000 Wahlberechtigten das System des jetzigen Wahlrechts in einem Stimmkreis zusammengefaßt werden dürfte. Entsprechend der erfahrungsgemäß 70 bis 80prozentigen Wahlbeteiligung wurden etwa 200 000 Wähler in einem Stimmkreis vorhanden, um deren Meinung und Stimme die Abgeordneten zu vertreten hätten. Auf diese Weise ist man dann dazu gekommen, in dem Wahlreformgesetz des Reichs in 162 Stimmkreise einzuteilen, was etwa der Gesamtzahl der wahlberechtigten Deutschen (42 Millionen) entspricht.

Die außerordentlich verfeinerte die heute noch bestehenden 35 Wahlkreise für die bisherigen Wahlen, ergibt die Tatsache, daß den größten Wahlkreisen, zu denen Westfalen-Nord und -Süd, Württemberg, Franken, Ostpreußen, Oberbayern-Schwaben gehören, mit einer Wahlberechtigtenzahl von im Durchschnitt je 2 1/2 Millionen Menschen andere Wahlkreise gegenüberstellen, die mit etwa die Hälfte und Westfalen-Nord mit einer Wahlberechtigtenzahl von je 1 Millionen haben. Der Vorteil der ungleichmäßig starken und erheblich kleineren Wahlkreise bringt somit ins Auge.

Bezüglich der Berechtigung der Reichsminister ist bereits gesagt worden, daß die Reichsliste nach dem jetzigen Wahlreformgesetz künftig vermindert soll. Das ist im Übrigen, als bei der letzten Reichstagswahl im Mai 1928 über 70 Abgeordnete lediglich auf diesem Wege in den Reichstag gekommen sind. Daß das Reichskabinett zur Zeit der Wahlreform, die die Wahlberechtigtenzahl von je 1 Millionen haben, der Vorteil der ungleichmäßig starken und erheblich kleineren Wahlkreise bringt somit ins Auge.

In den einzelnen Ländergruppen kann aber eine Partei nur so viel Mandate zugewiesen erhalten, als sie in den Verbänden erreicht hat. Das gilt gegenseitig auch für die Reichsliste, die es nach dem neuen Reichsgesetz nicht mehr geben soll. Die Ländergruppenliste ist aber etwas ganz anderes. Die Reichsliste wurde von einer Partei überwiegend und vielfach auch Namen von Kandidaten, die in einem Wahlkreis gar nicht aufgestellt waren oder so aufgestellt, daß die Erzielung eines Mandates gar nicht in Frage kam. Der Parteiführer hatte es so in der Hand, Persönlichkeiten, die ihm von Interessengruppen aufgedrängt wurden, zu Reichstagsabgeordneten zu ernennen. Die Wähler hatten auf die Reichsliste nicht den geringsten Einfluß, trotzdem soll ein Schluß des Reichsgesetzes diesen Reichslisten entfallen. In Zukunft wird kein Bewerber ein Mandat erhalten können, der nicht in einem Kreis oder Verband eine beträchtliche Stimmenanzahl auf sich vereinigt hat.

Die Spaltungsgruppen werden so gut wie ausgeschlossen. In einem Wahlkreis, der zwei oder sogar

zusammenhängen lassen. Im Kreisverband mit einer halben Million Wähler wird es schon erheblich schwieriger, wenn nicht ausgeschlossen sein, 70 000 Stimmen aufzubringen, wenn der Wählerteil sich nicht durch den besonderen Rang seiner Persönlichkeit und seiner Leistung ungewöhnlich empfiehlt. Dazu kommt noch, daß die amtlichen Wahlvorschriften hinsichtlich nicht mehr unheimliche Propaganda für die Splitterparteien belegen und daß der Staat ihnen auch nicht mehr durch den amtlichen Stimmzettel die Sorgen für einen erheblichen Teil der Wählerstellen abnehmen wird.

Das neue Wahlgesetz befristet seine Geltungsdauer selbst auf zwölf Jahre. Der Reichstag wird dadurch gezwungen sein, nach dieser Zeit das Wahlrecht erneut zu ändern, wenn es den Erfordernissen der Zeit nicht mehr entsprechen sollte.

Einigung Scholz-Trevisanus-Sachsenberg

Burgfrieden

Gemeinsamer Wahlauftritt von Volkspartei, Konservativer Volkspartei und Wirtschaftspartei

Die Verhandlungen zwischen der konservativen Volkspartei, der Deutschen Volkspartei und der Wirtschaftspartei haben zu einer Einigung geführt. Die Vertreter der drei Parteien, Reichsminister Trevisanus, Dr. Scholz und der bisherige Abgeordnete Sachsenberg haben sich auf einen gemeinsamen Wahlauftritt geeinigt, und außerdem ist bereits eine Zusammenarbeit auf im nächsten Reichstag bezugnehmend worden. In welcher Form diese Zusammenarbeit zum Ausdruck kommen wird, steht noch nicht fest. Zunächst geht man wohl nur an die Bildung eines gemeinsamen Interaktionsausschusses im Reichstage.

Was wie allgemein, ist bei den Verhandlungen ein wichtiges Element der Unterabrede erfolgt worden. Es ist dabei allerdings zu betonen, daß die Unterabrede ihre Aufgabe nur für ihre Verfertiger machen konnte, daß aber trotzdem sowohl von der Volkspartei als auch von der Wirtschaftspartei eine Einigung erzielt wurde, die die Unterabrede einhält und bindende Folgen abgeben werden wird, während sich die Wirtschaftspartei noch nicht endgültig erklärt hat. Die Einigung selbst ist auf der Höhe in der ersten Verhandlungsrunde angetreten, wobei ein gemeinsames Wahlauftritt zu erzielen, und darüber hinaus gewisse Bindungen hinsichtlich einer späteren Reichstagswahl im neuen Reichstag eingegangen. Mit Unterabrede bietet dabei der von dem Führer der Deutschen Volkspartei, Dr. Scholz, ausgesprochene Wunsch, die Unterabrede eine einheitliche Entscheidung dieser drei Parteien über die Veröffentlichung des Wahlauftrages — er ist bereits in einem früheren Stadium der gemeinsamen Verhandlungen erörtert worden — getroffen wird.

Die Unterabrede wird, wie oben schon erwähnt, ein gemeinsames bürgerliche Front der Mitte einschließen. Ob diese Verhandlungen, die bereits aufgenommen worden sind, erfolgreich beendeten werden, läßt sich im Augenblick noch nicht sagen. Die Deutsche Volkspartei hat, wie allgemein, bei den letzten Verhandlungen besonderes Interesse für die Ausgestaltung einer Partei des staatsbeherrschenden Bürgertums auf vollkommen neuer Grundlage bezogen. Inwieweit diese Forderungen in der Unterabrede Berücksichtigung finden, ist bisher abgesehen.

Einheitsliste auch in der Wahl.

Wie gemeldet wird, wird die Aufstellung einer Einheitsliste auch in der Rheinprovinz veranlaßt werden. Bisherige fand zwischen dem Landesvorstand der Deutschen Volkspartei in der Provinz, Abgeordneten Burger, und Reichsrat Dr. Weller von der Deutschen Staatspartei eine längere politische Aussprache statt, die am Donnerstag in Weidenfeld a. d. R. wiederholt werden soll. Hierbei werden auch Verhandlungen stattfinden, in denen sich abgegebene Persönlichkeiten aus der Volkspartei und aus allen bürgerlichen Lagern, mit Ausnahme des Zentrum und der Bayerischen Volkspartei, beteiligen werden. Das Ziel dieser Aussprache ist die Herstellung einer bürgerlichen Einheitsliste mit gemeinsamen Kandidaten. Wenn dieses Ziel in solchem Umfang nicht erreichbar sein sollte, so rechnet man aber in den beteiligten Kreisen der Wahl auf alle Fälle mit einer Verhandlung zwischen Volkspartei und Staatspartei.

Ziele der Staatspartei

Im Reichskabinett der deutschen Presse formuliert die Volkspartei nach ausführlichen Beratungen die Ziele der Staatspartei wie folgt:

1. Der Reim des Staates. Der Staat ist die höchste menschliche Gemeinschaft. Seine Führung muß ihm vorbehalten sein, die eines weltlichen und freien Verfassungsstaates bedarf, das nicht nur nach dem Parteiziele ausgewählt werden darf.
2. Die Volksherrschaft und die Volksherrschaft. Die Volksherrschaft ist die Voraussetzung aller Staatsbürger. Der Staat

der Volksherrschaft ist die Voraussetzung aller Staatsbürger. Der Staat

der Volksherrschaft ist die Voraussetzung aller Staatsbürger. Der Staat

der Volksherrschaft ist die Voraussetzung aller Staatsbürger. Der Staat

der Volksherrschaft ist die Voraussetzung aller Staatsbürger. Der Staat

der Volksherrschaft ist die Voraussetzung aller Staatsbürger. Der Staat

der Volksherrschaft ist die Voraussetzung aller Staatsbürger. Der Staat

der Volksherrschaft ist die Voraussetzung aller Staatsbürger. Der Staat

der Volksherrschaft ist die Voraussetzung aller Staatsbürger. Der Staat

Der 70jährige Poincaré

Raymond Poincaré, der ehemalige Präsident der französischen Republik und vierjähriger Ministerpräsident, feiert am 20. August seinen 70. Geburtstag. Der Eintritt in das achtzigste Lebensjahr bedeutet für diesen Mann keinen wesentlichen Verlust. Im Gegenteil: gerade in den letzten Wochen haben sich die Anzeichen dafür, daß Poincaré weniger denn je gestützt ist, von der politischen Arena zu verdrängen, nach seiner langen schweren Krankheit aufeinander erfüllt, entwickelt er eine fieberhafte Tätigkeit, von der die meiste Öffentlichkeit etwas in seinen Reden nach Zeitungsartikeln zu ahnen bekommt. Nicht umhin gehört Poincaré zu den fleißigsten und arbeitsfähigsten Staatsmännern, Journalisten und Schriftstellern unserer Zeit.

Als Poincaré aus der tiefen Nacht nach seiner schweren Operation, der er sich vor einem Jahre unterziehen mußte, erkrankte, waren die ersten Schritte, die er unternahm und kaum bemerkbar vorüber, „Mittelschicht und Papier“. Die wahlgesetzliche Arbeit ist charakteristisch. Alle seine persönlichen Entwürfe im Leben verband Poincaré nicht etwa seiner Begabung, die recht mittelmaßig ist, sondern seinen ungewöhnlichen Fleiß und der Fähigkeit, alle Probleme, mit denen er sich befaßt, auf das sorgfältigste und systematischste bis in alle Einzelheiten durchzuführen. Systematisch und pedantisch in einer Arbeitsweise, verliert dabei Poincaré über große Selbstlosigkeit und Bescheidenheit ein äußeres Bild dieses Mannes, nicht aufbrauenden Mannes entspricht nicht der Vorstellung, die man sich von ihm auf Grund seiner Reden und Schriften und nicht zuletzt Regierungstätigkeit macht.

Raymond Poincaré wurde am 20. August 1859 in Paris in die (Département Meuse) geboren. Sein Vater war Generalinspektor für Preisen und Kaufmann. Wie die Mehrzahl der französischen Staatsmänner, ist Poincaré von Beruf Advokat. Diesen Beruf gab er selbst in den Tagen nicht auf, wo die Rechtswissenschaften im Aufsteigen waren und in Ansehen standen. Als Rechtsvertreter in zivilen Sachen und in Sachen des internationalen Rechts gehörte Poincaré dem Reichstag an. Schon im Alter von 27 Jahren, als im Jahre 1887 wurde Poincaré in die Kammer gewählt, nachdem er ein Jahr vorher zum Kabinettschef im Außenministerium ernannt worden. Einen Ministerposten nahm er noch nicht wahr. Im Jahre 1894 wurde Poincaré zum ersten Mal Ministerpräsident. Damals bekam man besonders deutlich zu spüren, daß man vor einem großen Mann lebte.

Am 17. Januar 1913 wurde Poincaré zum Präsidenten der Republik ernannt. Der Deutschen Reichsregierung ist Poincaré ein Mann, der sich nicht nur in der Politik, sondern auch in der Wissenschaft und in der Kunst ein großes Verdienst erworben hat. Er hat eine große Anzahl von Büchern geschrieben, die in der Wissenschaft und in der Kunst ein großes Verdienst erworben hat. Er hat eine große Anzahl von Büchern geschrieben, die in der Wissenschaft und in der Kunst ein großes Verdienst erworben hat.

der Volksherrschaft ist die Voraussetzung aller Staatsbürger. Der Staat

der Volksherrschaft ist die Voraussetzung aller Staatsbürger. Der Staat

der Volksherrschaft ist die Voraussetzung aller Staatsbürger. Der Staat

der Volksherrschaft ist die Voraussetzung aller Staatsbürger. Der Staat

der Volksherrschaft ist die Voraussetzung aller Staatsbürger. Der Staat